



Vertiefte Kooperation in der Entwicklungszusammenarbeit

Am vergangenen 8. März folgte Teresa Ribeiro, Staatssekretärin für Auswärtige Angelegenheiten und Entwicklungszusammenarbeit, einer Einladung des Bundesministers für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, zu einem Treffen in Berlin. In dem Gespräch wurden insbesondere die Möglichkeiten einer engeren Verzahnung der Programme der Entwicklungszusammenarbeit beider Länder thematisiert. In naher Zukunft wird hierzu ein Kooperationsabkommen angestrebt, das dauerhaft Synergieeffekte nutzen soll. Am Vortag hatte Teresa Ribeiro bereits die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ, die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW und die Servicestelle „Engagement Global“ besucht.

Strategie „Startup Portugal“ vorgestellt

Die portugiesische Regierung hat im Vorfeld des [Lisboa Web Summit](#) – das weltweit größte Startup-Event, das im November in Lissabon stattfinden wird – eine umfassende Strategie zur Förderung einer innovativen Unternehmenskultur mit dem Titel „[Startup Portugal](#)“ vorgestellt. Die insgesamt 15 Maßnahmen beinhalten den Abbau bürokratischer Hürden, steuerliche Anreize und finanzielle Unterstützung, die Gewinnung von Forschern, Herstellern und Investoren sowie die Außenwerbung. Die Risikokapitalgesellschaft [Portugal Ventures](#) wurde mit der Umsetzung dieser Strategie betraut.



Portugiesin gewinnt EU-Innovationspreis

Susana Sargento, Mitbegründerin des Unternehmens [Veniam](#) aus Portugal, wurde mit dem mit 100.000 € dotierten 1. Preis für innovative Frauen der EU 2016 ausgezeichnet. Veniam macht die teilnehmenden Fahrzeuge zu Wi-fi-Hotspots und bildet so mobile Netzwerke für ganze Städte, in denen Terabytes von städtischen Daten gesammelt werden. Die Europäische Kommission hat diesen Preis zum dritten Mal verliehen, um Frauen zu ehren, die

herausragende Innovationen entwickelt und auf den Markt gebracht haben. Die Auszeichnung soll die Wahrnehmung für den Bedarf nach mehr weiblichen Unternehmern schärfen.

Faires Obst und Feinkost direkt nach Schwaben

Mit „[Pois](#)“ gibt es in Winnenden einen Direkthandel für Produkte portugiesischer Kleinerzeuger. Für Matthias Kästner, der mit ein paar im Auto aus dem Urlaub mitgebrachten Kisten Apfelsinen angefangen hat, waren die besondere Qualität der Früchte und die Situation der Bauern an der Algarve ausschlaggebend für den Aufbau eines inzwischen aus 28 Abholstellen im Stuttgarter Raum bestehenden Netzes. Für die Früchte, die direkt vom Baum so frisch wie sonst nirgends in die Läden kommen, werden den Erzeugern unabhängig von den Preisen an der Fruchtbörse faire Preise gezahlt.

Textilindustrie im Aufwind

Nachdem die portugiesische Textil- und Bekleidungsmesse Modtissimo, die diesmal auf dem Flughafen Porto bei laufendem Betrieb stattfand, ein Plus von 10% bei den Fachbesucherzahlen verzeichnen konnte, wurde von den Messeveranstaltern eine überaus positive Bilanz gezogen. Die gestiegenen Besucherzahlen stehen im Einklang mit den Exporten, die dieses Jahr die Marke von fünf Milliarden Euro erreichen soll. „Made in Portugal“ auf dem Etikett steht in allen Teilbereichen der Branche für Innovation, hohen Anspruch und Wertschätzung. So titelte kürzlich auch die Wirtschaftswoche: „[Die Textilindustrie ist aus dem Schneider](#)“.

ITB 2016 mit Rekordbeteiligung

Mit der Anwesenheit von 66 portugiesischen Ausstellern und allen sieben regionalen Tourismus-Promotion-Bureaus ist am vergangenen Wochenende in Berlin die ITB, die weltweit größte Tourismusmesse, zu Ende gegangen. Am Eröffnungstag der Messe konnten sich Ana Mendes Godinho, Staatssekretärin für Tourismus, und Luís Araújo, Präsident von Turismo de Portugal, vom zunehmenden Interesse an Portugal als Reisedestination ein Bild machen, was durch eine Rekordzahl von Fachbesuchern und Geschäftsabschlüssen zum Ausdruck kam. Auch an den Publikumstagen konnte ein gesteigertes Interesse an Portugal als Urlaubsziel verzeichnet werden.